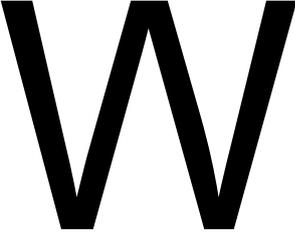
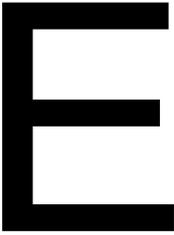
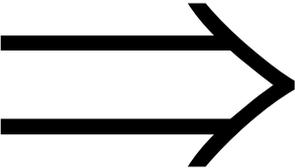


Das WIE-Modell unserer Wahrnehmung und Wertung

	<p>Wahrnehmen</p> <p>Das, was tatsächlich ist, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Turnschuhe b) Grüßt nicht c) Schweigen / meldet sich nicht d) Stellt viele Fragen e) Stellenabsage
	<p>Interpretation</p> <p>Das, was wir aus dem Wahrgenommenen folgern, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) sportlich b) arrogant c) beleidigt / kein Interesse d) kritisch e) ich war wieder zu schlecht!
	<p>Empfinden</p> <p>Das, was wir auf Grund der Interpretation empfinden, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Sportler find ich unsympathisch b) Dumme Kuh! c) Das macht mich traurig. d) Das verunsichert mich! e) Ich fühl mich wertlos.
	<p>... mal angenommen, I & E stimmen nicht, was könnte dann sein?</p> <p>(„Kann ich wirklich wissen, dass es wahr ist?)</p> <ul style="list-style-type: none"> a) hat gerade ein Fußverletzung (deshalb keine Pumps) und ist eher unспортlich b) Ist selbst unsicher bezüglich des Grüßens c) Ist verunsichert und überlegt, was er / sie jetzt sagen kann / hat so viel zu tun, dass alles andere in Vergessenheit gerät e) Will alles sehr genau wissen – und findet es toll, dass Antworten kommen! f) Die Stelle war von vornherein verplant <p>Und: Was bedeutet es für mich, weiterhin so zu denken ⇒ was ändert sich, wenn ich andere Möglichkeiten zulasse?</p>